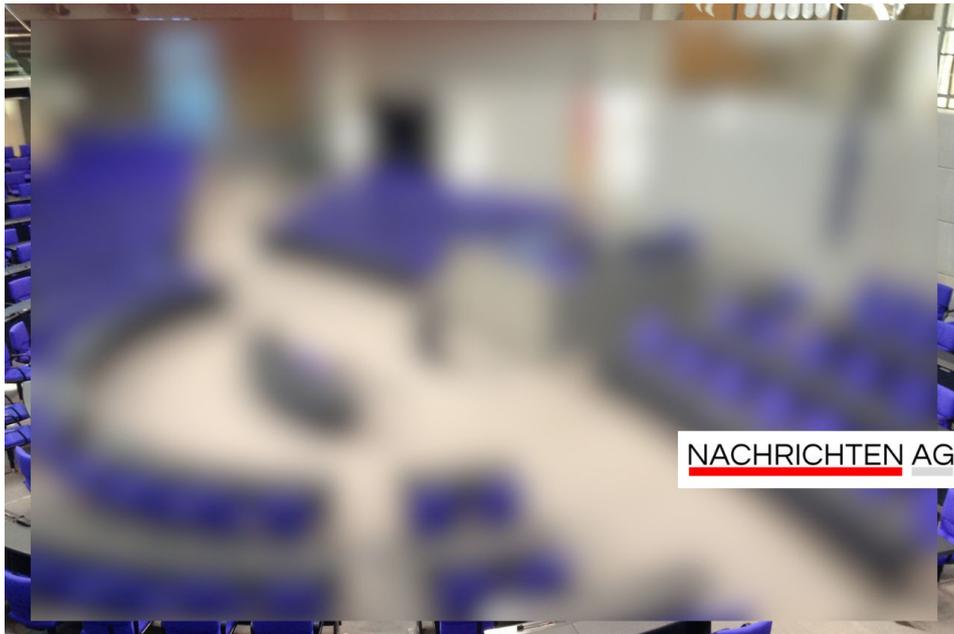


Ärzte im Dialog: KI revolutioniert die Gesundheitsversorgung in Leipzig!

Am 27. Mai 2025 beginnt der 129. Deutsche Ärztetag in Leipzig, Fokus auf Künstliche Intelligenz in der Medizin.



Nikolaikirche, Leipzig, Deutschland - Der 129. Deutsche Ärztetag findet vom 27. bis 30. Mai 2025 in Leipzig statt. Die Veranstaltung wird in der Nikolaikirche mit der Eröffnung am 27. Mai beginnen und im Congress Center Leipzig mit anhaltenden Arbeitssitzungen fortgeführt werden. Rund 1.000 Gäste, darunter die Bundesgesundheitsministerin Nina Warken, werden erwartet. Es ist der erste öffentliche Auftritt der neuen Ministerin vor der Ärzteschaft. Die Teilnehmerzahl umfasst außerdem 250 Abgeordnete des „Parlaments der Ärztinnen und Ärzte“.

In den Generalaussprache-Sitzungen werden vor allem die gesundheitspolitischen Vorhaben der neuen Bundesregierung thematisiert. Ziel ist es, die praktische Umsetzung und mögliche

Leerstellen im Arbeitsprogramm der Regierung umfassend zu diskutieren. Ein zentrales Thema während des Ärztetags wird der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Gesundheitsversorgung und Forschung sein. Weitere wichtige Themen sind die Novellierung der Gebührenordnung für Ärzte sowie die ärztlichen Aspekte bezüglich des Schwangerschaftsabbruchs.

Ein Dialog über Künstliche Intelligenz

Am 26. Mai 2025 findet im Vorfeld des Ärztetags ein spezieller Dialog mit jungen Ärztinnen und Ärzten statt. Das Thema der Veranstaltung lautet „KI konkret im ärztlichen Alltag“. Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages, wird als einführender Redner auftreten. Zu den weiteren Referenten zählen renommierte Experten wie Prof. Dr. Aldo Faisal von der Universität Bayreuth, sowie Univ.-Prof. Dr. med. Ulrike I. Attenberger von der Medizinischen Universität Wien, die im Arbeitskreis „Künstliche Intelligenz in der Medizin“ der Bundesärztekammer federführend tätig ist.

Die Bundesärztekammer hat sich intensiv mit den Herausforderungen und Chancen der Künstlichen Intelligenz im Gesundheitswesen auseinandergesetzt. Ein Thesenpapier des Ausschusses „Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung“ beschreibt die Notwendigkeit, die Ärzteschaft über die Möglichkeiten und Risiken von KI zu informieren. Insbesondere die digitale Transformation wird als entscheidend für die Implementierung von KI gesehen. Die Zentrale Ethikkommission der BÄK hat zudem eine Stellungnahme zur Entscheidungsunterstützung durch KI veröffentlicht, die bereits 2021 erstellt wurde.

Bedeutung der Digitalisierung in der Medizin

Dr. Klaus Reinhardt betont, dass die Bedeutung von KI in der

Medizin stetig wächst und neue Möglichkeiten in Diagnostik, Therapieentscheidung und Therapieentwicklung eröffnet. Prof. Dr. Ulrike Attenberger führt aus, dass KI nicht nur diagnostische, sondern auch administrative Tätigkeiten entlasten kann. Dabei ist die Standardisierung sowie Interoperabilität ein wichtiges Thema, da Mängel in diesen Bereichen als Defizite im deutschen Gesundheitswesen identifiziert wurden.

Um den Wandel zur KI-gestützten Medizin aktiv mitzugestalten, ist das Vermitteln digitaler und kommunikativer Kompetenzen entscheidend. Bei der Veranstaltung wird auch ein Podcast unter dem Titel „Ärztetag 2025“ angeboten, in dem Dr. Klaus Reinhardt und Moderator Daniel Finger aktuelle Themen diskutieren.

Pressevertreter können sich über ein Online-Presszentrum anmelden, das auch für Plenarsitzungen sowie Pressekonferenzen zur Verfügung steht. Weitere Informationen zu den aktuellen Vorgängen und zur Anmeldung sind auf der Website der **Landesärztekammer Sachsen** erhältlich.

Details	
Ort	Nikolaikirche, Leipzig, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.laekh.de• www.bundesaerztekammer.de• www.aerzteblatt.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net